

# IsoEnergy und Purepoint Uranium Group: Bis zu 5,4% U<sub>3</sub>O<sub>8</sub> aus Erstbohrungen der Nova-Entdeckung

06.08.2025 | [IRW-Press](#)

Toronto, 6. August 2025 - [IsoEnergy Ltd.](#) (NYSE American: ISOU | TSX: ISO) (IsoEnergy) und [Purepoint Uranium Group Inc.](#) (TSXV: PTU | OTC: PTUUF) (Purepoint) gaben heute bekannt, dass erste Untersuchungsergebnisse aus den ersten beiden Entdeckungsbohrlöchern, die im Rahmen ihres Joint-Venture-Projekts Dorado (Dorado oder das Projekt) in der Nova-Entdeckung im Athabasca-Becken in Saskatchewan abgeschlossen wurden, das Vorhandensein einer hochgradigen Uranmineralisierung bestätigt haben (Abbildung 1). Die starken Untersuchungsergebnisse aus PG25-04 und PG25-05, die auf ausgewählten Proben basieren, die schnell ins Labor gebracht wurden, bestätigen die Bedeutung der Mineralisierung, die am Ziel Q48 gefunden wurde. Die Probe PG25-05 ergab 1,0 Meter mit einem Gehalt von 2,2 % UO, einschließlich 0,3 Meter mit 5,4 % UO, während die Proben PG25-04 0,6 Meter mit einem Gehalt von 1,0 % UO ergaben. Die Untersuchungsergebnisse von PG25-07, das einen wesentlich mächtigen mineralisierten Abschnitt durchschnitten hat und die bislang höchsten Radioaktivitätswerte (mit einem Spitzenwert von 110.800 Counts pro Sekunde (CPS) bei der Bohrlochsonde) verzeichnete, stehen noch aus und werden in den kommenden Wochen erwartet.

## Highlights

- Teilweise Untersuchungsergebnisse aus zwei von acht Diamantbohrlöchern (DDH) vorliegen, die im Rahmen des Sommerprogramms abgeschlossen wurden; weitere Einzelheiten zum Programm finden Sie weiter unten.
- Ausgewählte Proben aus Bohrloch PG25-05 ergaben durchschnittlich 2,2 % UO auf 1,0 Meter, darunter 5,4 % UO auf 0,3 Meter.
- Ausgewählte Proben aus Bohrloch PG25-04 ergaben durchschnittlich 1,0 % UO auf 0,6 Meter.
- Die Untersuchungsergebnisse bestätigen die Mineralisierung, die erstmals in Q48 in einer steil abfallenden, spröden Verwerfung im Grundgebirge durchteuft wurde, die nach Nordosten hin offen bleibt.
- Die vollständigen Untersuchungsergebnisse aller Bohrlöcher werden in Kürze ausgewertet und veröffentlicht.
- Folgebohrabschnitte zur Erweiterung des mineralisierten Trends in nordöstlicher Richtung sind für den Winter geplant, wenn der gefrorene Boden den Zugang vom Land aus ermöglicht.

Diese Untersuchungsergebnisse bestätigen die Bedeutung der Mineralisierung, die erstmals in Q48 durchschnitten wurde, sagte Chris Frostad, President und CEO von Purepoint Uranium. Die Gehalte bestätigen unsere Beobachtungen im Kern und die starken Radioaktivitätswerte und bestätigen Nova als robuste uranhaltige Struktur. Da PG25-07 noch untersucht werden muss, bauen wir weiterhin auf den frühen Erfolgen dieses Programms auf.

Jede neue Bohrung verschafft uns ein klareres Bild vom mineralisierten System bei Nova, sagte Philip Williams, CEO und Director von IsoEnergy. Die Untersuchungsergebnisse von PG25-04 und PG25-05 bestätigen die Stärke der Mineralisierung und unterstreichen die Bedeutung dieser Entdeckung. Da PG25-07 die bislang höchsten Radioaktivitätswerte liefert, gehen wir davon aus, dass die Untersuchungsergebnisse wertvolle Erkenntnisse über die weitere Entwicklung dieser Entdeckung liefern werden.

## Tabelle 1: Untersuchungsergebnisse aus den Bohrlöchern PG25-04 und 05

| Bohrloch-ID | Azi (°) | Neigung (°) | Von (m) | Bis (m) | Länge |
|-------------|---------|-------------|---------|---------|-------|
| PG25-04     | 295     | -60         | 386,3   | 386,9   | 0,6   |
|             |         |             | 409,1   | 409,5   | 0,4   |
| PG25-05     | 295     | -60         | 328,9   | 329,9   | 1,0   |
|             |         |             | 329,2   | 329,5   | 0,3   |
|             |         |             | 399,3   | 399,6   | 0,3   |

HINWEIS: Die Intervalle sind Bohrkernlängen. Die tatsächlichen Mächtigkeiten der Mineralisierung sind unbekannt.

#### Zielgebiet Q48 - DDHs PG25-03 bis PG25-07A (5 DDH-Bohrlöcher)

Bohrloch PG25-03 untersuchte den östlichen Leiter Q48 etwa 800 Meter südwestlich des historischen Bohrlochs GG22-32. Das Bohrloch wurde mit einer Neigung von -90 Grad angelegt und stieß in einer Tiefe von 259 Metern auf schwachen Hämatit, Limonit und gebleichten Sandstein bis zur Diskordanz. Unmittelbar oberhalb der Diskordanz wurde eine 8,5 Meter breite Zone aus tonverwittertem Sandstein gefunden, gefolgt von einem 1,5 Meter breiten Abschnitt mit Kernverlust. Das ursprüngliche Grundgestein umfasste eine 6 Meter breite Zone aus stark paläowettertem pelitischem Gneis mit durchschnittlich 690 CPS in 0,5 Meter, gemessen mit der Mount Sopris 2PGA-1000-Bohrloch-Gammasonde. Das Bohrloch setzt sich in einem 3 Meter breiten Abschnitt aus schwach geschertem, stark hematit- und chloritverändertem, granathaltigem pelitischem Gneis bis zu einer Tiefe von 285 Metern fort, dann folgt schwach chloritveränderter pelitischer Gneis bis zu einer Tiefe von 308 Meter. Unveränderter pelitischer Gneis wurde bis zu einer Tiefe von 315 Meter gebohrt, dann unveränderter granathaltiger pelitischer Gneis bis zur Fertigstellungstiefe von 428 Metern. Die Tonalteration oberhalb der Diskordanz ähnelt der von PG25-06, die räumlich mit einer bekannten Mineralisierung in Zusammenhang steht, und wird als Grund für Folgebohrungen in diesem Winter angesehen.

Bohrloch PG25-04 zielte auf den Q48-Leiter (Abbildung 1) ab, der sich etwa 800 Meter nordwestlich der Bohrlöcher von IsoEnergy aus dem Jahr 2022 befindet (Abbildung 2). Dieses Bohrloch, das mit einem Azimut von 295 Grad und einer Neigung von -60 Grad angelegt wurde, stieß bis zu einer Tiefe von 321 Metern auf Athabasca-Sandstein. Granitischer Gneis und Pegmatite wurden bis auf 393 Meter gebohrt, dann garnatreicher pelitischer Gneis mit lokalen Pyrit- und Graphiteinlagerungen und Pegmatite bis zur Abschlusstiefe von 489 Meter. Rötlich-braune, radioaktiv alterierte Gougenadern, die zwischen 386,3 und 386,9 Metern durchschnitten wurden, lagen in einem chloritisierten Pegmatit und ergaben durchschnittlich 1,0 % U3O8 über 0,6 Meter (Tabelle 1). Der tiefere radioaktive Abschnitt mit 0,15 % U3O8 über 0,4 Meter, beginnend bei 409,1 Metern, lag ebenfalls in einem chloritisierten Pegmatit.

Bohrloch PG25-05 wurde 44 Meter vor PG25-04 angelegt und mit dem gleichen Azimut von 295 Grad und einer Neigung von -60 Grad gebohrt. Dieses Bohrloch durchteufte die radioaktive Struktur etwa 40 Meter neigungsaufwärts von PG25-04. Die Bohrung stieß in 309 Metern auf die Diskordanz, in 371 Metern auf paläoverwitterten Granitgneis und Pegmatite und dann bis zur Abschlusstiefe von 498 Metern auf granatreichen pelitischen Gneis, lokal mit Pyrit und Graphit. Die zentrale mineralisierte Struktur lag in einem gescherten/brekziösen, rotbraun alterierten Granitgneis, der zwischen 328,9 und 329,9 Metern 1,0 Meter mit 2,2 % U3O8 ergab und 0,3 Meter mit 5,4 % U3O8 enthielt (Tabelle 1).

Bohrloch PG25-06 zielte auf die spröde Verwerfung ab, die mit der Mineralisierung an der Diskordanz etwa 20 Meter nordöstlich von PG25-05 in Verbindung steht (Abbildung 2). Dieses Bohrloch, das mit einem Azimut von 310 Grad und einer Neigung von -64 Grad angelegt wurde, stieß bis zu einer Tiefe von 316 Metern auf Athabasca-Sandstein. Oberhalb der Diskordanz wurde auf 12 Metern eine Tonalteration festgestellt. Granitischer Gneis mit paläo-verwitterter Alteration wurde bis auf 341 Meter gebohrt, danach folgten bis zur Abschlusstiefe von 482 Meter im Wesentlichen unveralterter Granit, Pegmatite und pelitischer Gneis. Die Projektion der Mineralisierung der Nova-Entdeckungszone deutet darauf hin, dass der radioaktive Sandsteinabschnitt von 1.040 CPS über 2,3 Meter in der Bohrloch-Gammasonde, der innerhalb des zwischen 312,4 und 314,0 m verlorenen Kerns auftritt, mit der primären mineralisierten Struktur in Zusammenhang steht.

Bohrloch PG25-07A, das vom Bohrplatz PG25-04 aus mit einem Azimut von 310 Grad und einer Neigung von -61 Grad gebohrt wurde, war ein 70 Meter nordöstlich des mineralisierten Abschnitts PG25-05 liegender Step-out-Bohrloch. Die Diskordanz wurde in einer Tiefe von 322 Metern durchschnitten, und die Bohrung traf etwa 40 Meter neigungsaufwärts von PG25-04 auf die radioaktive Struktur. Von der Diskordanz an wurde granitischer Gneis mit pegmatitischen Abschnitten bis in eine Tiefe von 392 Metern angetroffen, der zunächst über 25 Meter altverwittert, über 36 Meter unverändert und dann über 9 Meter chloritisiert und verkieselt war. Anschließend wurde von 392 bis 441 Metern chloritischer pelitischer Gneis, bis 459 Metern

unveränderter graphitischer und pyritischer pelitischer Gneis und bis zur Abschlusstiefe von 548 Metern unveränderter granitischer Gneis und Pegmatite mit geringfügigen Anteilen an pelitischem Gneis gebohrt.

Die Mineralisierung der Zone Nova in PG25-07A beginnt in granitischem Gneis in 382,3 Metern und erstreckt sich in pelitischem Gneis bis in eine Tiefe von 396,3 Metern, wobei über 14,0 Meter durchschnittlich 11.100 cps erzielt wurden. Eine primäre mineralisierte Struktur der Zone Nova liegt in gescherten, rotbraun alterierten Granitgneisen mit Pechblende, die durchschnittlich 82.300 cps über 0,6 Meter mit einem Spitzenwert von 110.800 cps ergaben. Ein zweiter stark mineralisierter Abschnitt kommt innerhalb eines verlorenen pelitischen Gneiskerns vor und lieferte durchschnittlich 46.000 cps über 0,4 Meter.

## **Zielgebiet Q2 - Bohrungen PG25-01 und PG25-02**

PG25-01 war eine 320 Meter lange Step-out-Bohrung entlang des Streichens nordöstlich der historischen Bohrungen und etwa 2,9 Kilometer nordöstlich entlang desselben Leiters, auf dem in Bohrung HL-50 (Alonso et al., 1991) 3,7 % U<sub>3</sub>O<sub>8</sub> auf 0,6 Metern ermittelt wurden. PG25-01, mit einem Azimut von 135 Grad und einer Neigung von -60 Grad, durchteufte die Diskordanz in einer Tiefe von 217 Metern, dann paläoverwitterten pelitischen Gneis bis 246 Meter, gefolgt von unverändertem sillimanitreichem Granat-Biotit-Pelitgneis bis 297 Meter. Der Leiter wurde durch eine 15 Meter breite Zone mit fein verstreutem Graphit und Pyrit erklärt, die in einem schwach chloritisierten pelitischen Gneis mit lokalen schwachen Scherungen zwischen 297 Meter und 312 Meter eingelagert war. Unveränderter pelitischer Gneis mit variablen Mengen an Granat wurde bis zu einer Tiefe von 330 Meter durchschnitten, gefolgt von unverändertem granitischem Gneis bis zu einer Tiefe von 359 Metern. Die Bohrung wurde in einer Tiefe von 359 Metern abgeschlossen, ohne dass anomale Radioaktivität festgestellt wurde.

PG25-02 war als 390 Meter lange Step-out-Bohrung entlang des Streichens in nordöstlicher Richtung von PG25-01 konzipiert, um einen interpretierten Bruch und Versatz im Q2-Grid-Leiter zu untersuchen. PG25-02 mit einem Azimut von 135 Grad und einer Neigung von -60 Grad durchschnitten die Diskordanz in einer Tiefe von 219 Metern. Eine 1 Meter breite Zone mit erhöhter Radioaktivität, die im Sandstein oberhalb der Diskordanz beginnt und sich bis in das paläoverwitterte Grundgestein fortsetzt, weist den höchsten Gamma-Peak von 2.530 CPS auf. Unterhalb der Diskordanz befindet sich eine 12 Meter breite Zone mit mäßig bis stark hematitverändertem pelitischem Gneis, gefolgt von 52 Metern Granit mit schwacher bis mäßiger Hematit- und schwacher Chloritveränderung. Das Bohrloch setzt sich in einer 8 Meter breiten Zone aus unverändertem pelitischem Gneis fort, bevor es in einer Tiefe von 341 Metern in unverändertem Granit endet. Das Bohrloch konnte die Leitfähigkeit nicht erklären und wird als zu weit vorne angelegt interpretiert.

## **Turaco-Zielgebiet**

Derzeit werden Bohrungen im Zielgebiet Turaco durchgeführt (Abbildung 1).

Abbildung 1: Lage der Zielgebiete Q48, Q2 und Turaco, die den Schwerpunkt des Bohrprogramms 2025 bilden.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/80612/060825\\_DE\\_ISO\\_Doradode.001.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/80612/060825_DE_ISO_Doradode.001.png)

\* Siehe Erklärung der qualifizierten Person weiter unten.

Abbildung 2: Lageplan des Bohrprogramms 2025 im Zielgebiet Q48 und der neuen Entdeckung Nova

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/80612/060825\\_DE\\_ISO\\_Doradode.002.jpeg](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/80612/060825_DE_ISO_Doradode.002.jpeg)

## **Über das Dorado-JV-Projekt**

Dorado (Abbildung 3) ist das Flaggschiffprojekt des 50/50-Joint-Ventures IsoEnergy-Purepoint, einer Partnerschaft, die mehr als 98.000 Hektar erstklassiges Uranexplorationsgebiet umfasst. Das Projekt umfasst die ehemaligen Grundstücke Turnor Lake, Geiger, Edge und Full Moon, die alle von graphithaltigen Lithologien und Verwerfungsstrukturen unterlagert sind, die für Uranvorkommen günstig sind.

Jüngste Bohrungen von IsoEnergy östlich seiner Hurricane-Lagerstätte haben in mehreren Bohrlöchern stark erhöhte Radioaktivität durchschnitten. Die anomale Radioaktivität bestätigt die Kontinuität des fruchtbaren graphithaltigen Gesteinspakets und unterstreicht erneut das Potenzial für weitere hochgradige Entdeckungen in der Region.

Die geringen Diskordanz-Tiefen auf dem Dorado-Grundstück - in der Regel zwischen 30 und 300 Metern -

ermöglichen hocheffiziente Bohrungen und eine schnelle Weiterverfolgung der Ergebnisse.

Abbildung 3: Joint Venture zwischen IsoEnergy und Purepoint Uranium, einschließlich des Dorado-Projekts, des Aurora-Projekts und des Celeste-Blocks

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/80612/060825\\_DE\\_ISO\\_Doradode.003.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/80612/060825_DE_ISO_Doradode.003.png)

\* Siehe Erklärung der qualifizierten Person unten.

### **Gamma-Logging und geochemische Untersuchungen**

Für die radiometrische Vermessung wurde eine Mount Sopris 2PGA-1000-Gesamtgammasonde verwendet. Die Kernproben werden an die Geoanalytical Laboratories des Saskatchewan Research Council (SRC) in Saskatoon geschickt. Die SRC-Einrichtung ist unabhängig von IsoEnergy und Purepoint und vom Standards Council of Canada nach ISO/IEC 17025:2005 akkreditiert (Akkreditierungsbereich Nr. 537). Die Proben werden mittels Teil- und Gesamtzerlegung sowie induktiv gekoppelter Plasma-Massenspektroskopie (ICP-MS) und optischer Emissionsspektroskopie (OES) auf eine Reihe von Elementen, darunter Uran, untersucht. Die Analyse der Borproben umfasst die Fusion in einem Na<sub>2</sub>O<sub>2</sub>/NaCO<sub>3</sub>-Flux, gefolgt von einer Lösung in entionisiertem Wasser und einer Analyse mittels ICP-OES. Die hier angegebenen U(3) O(8) %-Werte wurden aus den Uran-Gesamtwerten (Ut) abgeleitet, die durch vollständige Aufschlusspräparation und anschließende ICP-OES-Analyse ermittelt wurden. Die Ut-Ergebnisse werden von SRC in Teilen pro Million (ppm) angegeben und durch Multiplikation mit 1,17924 und Division durch 10.000 in U(3) O(8) %umgerechnet. Die Untersuchungsintervalle entsprechen den Bohrkernlängen, die tatsächliche Mächtigkeit der Mineralisierung ist derzeit nicht bekannt.

Der Bohrkern aus dem Grundgestein hat die Größe NQ, und die Proben werden vor Ort durch Teilen des Kerns in zwei Hälften entnommen. Außerdem werden vor Ort Duplikate der Proben erstellt, indem jede 30. Probe des verbleibenden Kerns geteilt wird; ein Viertel wird an das Labor geschickt, und ein Viertel des Kerns verbleibt in der Kernbox. Die Datenüberprüfung umfasst die interne Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle (QA/QC) des SRC-Labors, Leerproben, den Vergleich der Ergebnisse der Duplikatsproben und die Abweichung von Standardproben.

### **Referenzen**

Alonso, D., Dalidowicz, F., Mondy, J., 1991: Henday Lake Project 1991 Winter Activities and Results, Cogema Canada Limited. Saskatchewan Mineral Assessment File Number 74I-0053.

Cutts, C. und Lesiczka, M., 2007: Henday Lake Project 2007 Activities and Results, Areva Resources Canada Inc. Saskatchewan Mineral Assessment File Number 74I08-0071.

Donmez, S., 2013: Hatchet Lake Project, Richardson Lake Area, Winter 2013 Diamond Drilling Program, [Denison Mines Corp.](#) Saskatchewan Mineral Assessment File Number MAW00308

Goulet, D., Pascal, M. und Donmez, S., 2015: Murphy Lake-Diamantbohrprogramm und Slingram-Moving-Loop-Oberflächen-Transient-Elektromagnetik-Untersuchung, Denison Mines Corp., Saskatchewan Mineral Assessment File Number MAW01724

Munholland, P. und Bingham, D., 1999: Aktivitäten und Ergebnisse des Henday Lake-Projekts 1999, Cogema Resources Inc. Saskatchewan Mineral Assessment File Number 74I09-0062.

### **Erklärung einer qualifizierten Person**

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen wissenschaftlichen und technischen Informationen zu IsoEnergy und Purepoint wurden von Dr. Dan Brisbin, P.Geo., Vice President Exploration von IsoEnergy, und Scott Frostad, BSc, MASC, P.Geo., Vizepräsident Exploration von Purepoint, die qualifizierten Personen (gemäß der Definition in NI 43-101 - Standards of Disclosure for Mineral Projects (NI 43-101)) sind.

Weitere Informationen zur aktuellen Mineralressourcenschätzung für die Hurricane-Lagerstätte von IsoEnergy finden Sie im gemäß NI 43-101 erstellten technischen Bericht mit dem Titel Technical Report on the Larocque East Project, Northern Saskatchewan, Canada vom 4. August 2022, der unter dem Profil von IsoEnergy auf [www.sedarplus.ca](http://www.sedarplus.ca) verfügbar ist. Diese Pressemitteilung bezieht sich auf andere Grundstücke als diejenigen, an denen IsoEnergy und Purepoint beteiligt sind, und die QPs konnten diese Informationen nicht überprüfen. Die Mineralisierung auf diesen anderen Grundstücken ist nicht unbedingt ein Hinweis auf

eine Mineralisierung auf den Grundstücken des Joint Ventures.

### Über IsoEnergy Ltd.

[IsoEnergy Ltd.](#) (NYSE American: ISOU; TSX: ISO) ist ein führendes, global diversifiziertes Uranunternehmen mit umfangreichen aktuellen und historischen Mineralressourcen in erstklassigen Uranabbaugebieten in Kanada, den USA und Australien, die sich in verschiedenen Entwicklungsstadien befinden und kurz-, mittel- und langfristige Hebelwirkungen auf steigende Uranpreise bieten. IsoEnergy treibt derzeit sein Larocque East-Projekt im Athabasca-Becken in Kanada voran, wo sich die Hurricane-Lagerstätte befindet, die die weltweit hochgradigste angezeigte Uranmineralressource beherbergt. IsoEnergy verfügt außerdem über ein Portfolio an genehmigten, ehemals produzierenden konventionellen Uran- und Vanadiumminen in Utah, für die eine Lohnverarbeitungsvereinbarung mit Energy Fuels besteht. Diese Minen befinden sich derzeit in Bereitschaft und können bei günstigen Marktbedingungen schnell wieder in Betrieb genommen werden, wodurch IsoEnergy als kurzfristiger Uranproduzent positioniert ist.

### Über Purepoint

[Purepoint Uranium Group Inc.](#) (TSXV: PTU) (OTCQB: PTUUF) ist ein fokussiertes Explorationsunternehmen mit einem dynamischen Portfolio an fortgeschrittenen Projekten im renommierten Athabasca-Becken in Kanada. Vielversprechende Uranprojekte werden aktiv im Rahmen von Partnerschaften mit Branchenführern wie Cameco Corporation, Orano Canada Inc. und IsoEnergy Ltd. betrieben.

Darüber hinaus hält das Unternehmen ein vielversprechendes VMS-Projekt, das derzeit an [Foran Mining Corp.](#) optioniert ist und strategisch günstig neben dem McIlvenna Bay-Projekt von Foran Mining Corporation liegt und in dessen Trendlinie verläuft. Durch eine robuste und proaktive Explorationsstrategie festigt Purepoint seine Position als führendes Explorationsunternehmen in einem der bedeutendsten Urangebiete der Welt.

### Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Purepoint Uranium Group Inc.  
Chris Frostad, President & CEO  
Telefon: (416) 603-8368  
E-Mail: cfrostad@purepoint.ca

In Europa  
Swiss Resource Capital AG  
Jochen Staiger & Marc Ollinger  
info@resource-capital.ch  
www.resource-capital.ch

*Weder die Börse noch deren Regulierungsdienstleister (wie dieser Begriff in den Richtlinien der Börse definiert ist) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.*

*Warnhinweis zu zukunftsgerichteten Informationen: Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Informationen im Sinne der geltenden kanadischen Wertpapiergesetze. Im Allgemeinen sind zukunftsgerichtete Informationen an der Verwendung von zukunftsgerichteten Begriffen wie plant, erwartet oder erwartet nicht, wird erwartet, Budget, geplant, schätzt, prognostiziert, beabsichtigt, erwartet oder erwartet nicht, glaubt oder Variationen solcher Wörter und Ausdrücke oder Aussagen, dass bestimmte Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse können, könnten, würden, dürften oder werden erfolgen, eintreten oder erreicht werden. Diese zukunftsgerichteten Informationen können sich auf zusätzliche geplante Explorationsaktivitäten beziehen, einschließlich des Zeitplans und der erwarteten Ergebnisse, sowie auf alle anderen Aktivitäten, Ereignisse oder Entwicklungen, die die Unternehmen erwarten oder davon ausgehen, dass sie in der Zukunft eintreten werden oder eintreten könnten.*

*Zukunftsgerichtete Aussagen basieren notwendigerweise auf einer Reihe von Annahmen, die zwar zum Zeitpunkt der Veröffentlichung von der Unternehmensleitung als angemessen erachtet wurden, jedoch naturgemäß geschäftlichen, marktbezogenen und wirtschaftlichen Risiken, Unsicherheiten und Unwägbarkeiten unterliegen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder*

*Erfolge wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebrachten oder implizierten Ergebnissen abweichen. Zu diesen Annahmen gehören unter anderem, dass die geplanten Explorationsaktivitäten wie erwartet abgeschlossen werden, dass die erwarteten Kosten der geplanten Explorationsaktivitäten und der Uranpreis den Erwartungen entsprechen, dass sich die allgemeinen Geschäfts- und Wirtschaftsbedingungen nicht wesentlich nachteilig verändern, dass Finanzmittel bei Bedarf zu angemessenen Konditionen verfügbar sind und dass die für die Durchführung der geplanten Aktivitäten des Joint Ventures erforderlichen Drittunternehmer, Ausrüstungen und Lieferungen sowie behördliche und sonstige Genehmigungen zu angemessenen Konditionen und rechtzeitig verfügbar sind. Obwohl sowohl IsoEnergy als auch Purepoint versucht haben, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Informationen enthaltenen abweichen, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen, dass die Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Es kann nicht garantiert werden, dass sich diese Informationen als richtig erweisen, da die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse wesentlich von den in solchen Aussagen erwarteten abweichen können. Dementsprechend sollten sich die Leser nicht in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Informationen verlassen.*

*Solche Aussagen geben die aktuellen Ansichten von IsoEnergy und Purepoint in Bezug auf zukünftige Ereignisse wieder und basieren notwendigerweise auf einer Reihe von Annahmen und Schätzungen, die zwar von IsoEnergy und Purepoint als angemessen erachtet werden, jedoch naturgemäß mit erheblichen geschäftlichen, wirtschaftlichen, wettbewerblichen, politischen und sozialen Risiken, Unwägbarkeiten und Unsicherheiten behaftet sind. Zu den Risiken und Ungewissheiten zählen unter anderem: die Unfähigkeit des Joint Ventures, die derzeit geplanten Explorationsaktivitäten abzuschließen; die Ungewissheit hinsichtlich zusätzlicher Finanzierungen; das Fehlen bekannter Mineralressourcen oder -reserven; Fragen im Zusammenhang mit Landrechten und Konsultationen mit Ureinwohnern; die Abhängigkeit von Führungskräften und anderen Mitarbeitern; die Tatsache, dass die tatsächlichen Ergebnisse der technischen Arbeitsprogramme und der technischen und wirtschaftlichen Bewertungen von den Erwartungen abweichen können; behördliche Entscheidungen und Verzögerungen; die allgemeine Lage an den Aktienmärkten; die Nachfrage, das Angebot und die Preise für Uran; sowie die allgemeine wirtschaftliche und politische Lage. Weitere Faktoren, die solche zukunftsgerichteten Informationen wesentlich beeinflussen könnten, sind in den Risikofaktoren in den jüngsten jährlichen Managementdiskussionen und -analysen oder Jahresinformationsformularen von IsoEnergy und Purepoint sowie in den anderen Unterlagen von IsoEnergy und Purepoint beschrieben, die bei den kanadischen Wertpapieraufsichtsbehörden eingereicht wurden und jeweils im Profil der Unternehmen auf SEDAR+ unter [www.sedarplus.ca](http://www.sedarplus.ca) verfügbar sind. IsoEnergy und Purepoint übernehmen keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Informationen zu aktualisieren, es sei denn, dies ist gemäß den geltenden Wertpapiergesetzen erforderlich.*

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](http://Rohstoff-Welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/701037--IsoEnergy-und-Purepoint-Uranium-Group--Bis-zu-54Prozent-U3O8-aus-Erstbohrungen-der-Nova-Entdeckung.htm>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).